

# III. Berichte der Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **95 (1912)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III

Berichte der Sektionen

der

Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für

das Jahr 1911/1912

---

Leere Seite  
Blank page  
Page vide

# 1. Schweizerische Mathematische Gesellschaft

## Bericht des Vorstandes für das Jahr 1911/12

### *Vorstand für 1911/12*

Präsident: Herr Prof. Dr. *Rud. Fueter*, Basel.

Vizepräsident: » » » *Henri Fehr*, Genf.

Sekretär: » » » *Marcel Grossmann*, Zürich.

Organ der Gesellschaft: « *L'enseignement mathématique* ».

Die 2. ordentliche Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 1. August 1911 in Solothurn, gemeinsam mit der Sektion für Mathematik der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, statt. Die Verhandlungen der 94. Jahresversammlung geben den Sitzungsbericht wieder.

Am 10. Dezember 1911 fand in Bern eine ausserordentliche Sitzung statt. Herr Prof. Dr. *M. Plancherel* (Fribourg) hielt ein längeres Referat über die *Theorie der Integralgleichungen*, das nachher den Mitgliedern gedruckt überreicht worden ist. (*Enseignement mathématique*, n° 2, 14<sup>e</sup> année, mars 1912.)

Die Gesellschaft hat ausserdem an der Sitzung des *Vereins Schweizerischer Mathematiklehrer* am 19. März 1912 in Zürich teilgenommen, zu der sie freundlichst eingeladen worden war. In dieser Sitzung wurde die *pädagogische Ausbildung der Mathematiklehrer* behandelt.

An der Sitzung vom 1. August sind die Herren Professoren Dr. *C. F. Geiser* (Zürich) und Dr. *H. Kinkelin* (Basel) zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Ausserdem wurde damals beschlossen, Herrn Prof. Dr. *H. Weber* (Strassburg) anlässlich seines 70. Geburtstages (5. März 1912) zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Der Präsident hat dem Jubilar zu diesem Tag im Namen der Gesellschaft eine Adresse übersandt. Ebenso hat der Vizepräsident am 21. Januar 1912 Herrn Prof. Dr. *Darboux* (Paris)

zu seinem 70. Geburtstage im Namen der Gesellschaft eine Glückwunschartikel überreicht.

Einen schweren Verlust hat die Gesellschaft am 9. Mai 1912 durch den Tod ihres unvergesslichen Mitgliedes und Gründers Herrn Prof. Dr. *Karl VonderMühl* (Basel) erlitten.

Die Gesellschaft zählt heute 118 Mitglieder, also gegen letztes Jahr eine Zunahme von 11 Mitgliedern.

Basel, Zürich, 10. Juni 1912.

Der Präsident : *Rud. Fueter*.

Der Sekretär : *Marcel Grossmann*.

---

## 2. Société suisse de Physique

### Rapport du Comité pour l'année 1911/1912

#### *Comité actuel:*

Président :	M. J. de Kowalski, Fribourg.
Vice-Président :	» P. Weiss, Zürich.
Secrétaire-Trésorier :	» H. Veillon, Bâle.
Vérificateurs des comptes :	» Ed. Sarasin, Genève.
	» A. Hagenbach, Bâle.

Pendant l'année, la Société s'est réunie une fois comme section de la Société helvétique des Sciences naturelles à Soleure, le 1<sup>er</sup> août 1911 (voir : *Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges.* 94. Jahresversammlung in Solothurn, Bd. I, p. 211; et *Archives des Sciences phys. et nat.*, tome XXXIII, p. 142) et une fois en séance de printemps à Berne, le 9 mars 1912 (voir : *Archives des Sciences phys. et nat.*, tome XXXIII, p. 249).

La Société compte 79 membres, soit : 4 honoraires, 55 ordinaires et 20 extraordinaires. Elle a éprouvé trois pertes douloureuses par les décès de ses vénérés membres : F.-A. Forel, K. Vonder Mühl et H. F. Weber.

Le président,

*J. de Kowalski.*

### 3. Schweizerische Chemische Gesellschaft

#### Bericht des Vorstandes für das Jahr 1911/12

##### *Vorstand.*

Präsident:	Herr Prof. Dr. <i>Fr. Fichter</i> , Basel.
Vizepräsident:	» Prof. Dr. <i>L. Pelet</i> , Lausanne.
Kassier:	» Prof. Dr. <i>A. Bistrzycki</i> , Freiburg.
Sekretär:	» Prof. Dr. <i>J. Schmidlin</i> , Zürich.

Unsere Gesellschaft erhielt im Berichtsjahr einen Zuwachs von 115 Mitgliedern und erreicht damit die Mitgliederzahl 300 (1911: 185; 1910: 154).

Durch den Tod verloren wir Dr. *L. C. de Coppet*, in Nizza, der bereits 1871 als Vorgänger von *Raoult*, die wichtigen Beziehungen zwischen Gefrierpunktniedrigung und Molekulargewicht nachgewiesen hat.

Zum Ehrenmitgliede unserer Gesellschaft wurde Prof. Dr. *Emilio Noelting*, Direktor der Höheren Chemieschule in Mühlhausen i. E. gewählt.

Die internationale Association der chemischen Gesellschaften hat am 6. Oktober 1911 die Schweizerische chemische Gesellschaft als Vertreterin des Schweiz aufgenommen. Als Delegierte für den Conseil der Association wurden Prof. *Guye*, Prof. *Werner* und der Vorsitzende unserer Gesellschaft ernannt. Für das von der Association zuerst in Angriff zu nehmende Arbeitsgebiet der Nomenklaturfragen stellt unsere Gesellschaft folgende Kommissionen zur Verfügung:

Anorganische Chemie: Prof. *Werner* und Prof. *Kohlschütter*.

Organische Chemie: Prof. *Fichter* und Prof. *Pictet*.

Einheitliche Bezeichnung physikalischer Konstanten: Prof. *Dutoit* und Prof. *Baur*.

Die Gesellschaft entschied sich für geschlossene Beteiligung

in der Gruppe «Chemie» an der Landesausstellung in Bern 1914. An der Einweihungsfeier des Avogadro-Denkmales in Turin war unsere Gesellschaft durch Prof. *Ph. A. Guye* vertreten.

Dem Extrafonds zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten konnten, Dank der Freigebigkeit unserer Mitglieder und Dank der Mithilfe industrieller Kreise, namhafte Beträge zugewiesen werden.

Die diesjährigen Subventionen, in einer Höhe von insgesamt Fr. 500.—, wurden verliehen an :

Privatdozent Dr. *K. Baudisch* (Zürich).

Privatdozent Dr. *G. Jantsch* (Zürich).

Dr. *Kappeler*, Gymnasiallehrer (Basel).

Die Wintersitzung vereinigte unsere Mitglieder am 2. März in Basel, wo ihnen die Professoren der Chemie und Physik mit ihren Damen in verdankenswerter Weise einen überaus gastfreundlichen Empfang bereitet haben.

Die wissenschaftlichen Mitteilungen waren folgende :

*C. Mettler* (Basel): Ueber die Dichlor-dioxy-benzoylbenzoë-säure, ihre Umwandlung in Tetrachlor-fluoresceïn und in Anthrachinonderivate.

*C. Mettler* (Basel): Ueber einige saure Farbstoffe der Naphtacenchinonreihe.

*A. Werner* (Zürich): Ueber neue optisch-isomere Metallverbindungen.

*H. Rupe, Schobel* und *Abegg* (Basel): Ueber die Constitution des 3-Methyl-menthadiëns.

*H. Rupe* und *Kerkovius* (Basel): Ueber den Mentylester der  $\alpha$ -Phenylhydrozimmtsäure.

*H. Rupe, Almer, Häussler, Wolfsleben* und *Leuzinger* (Basel) : Neue Beiträge zum Studium der Beziehungen zwischen Constitution und Drehvermögen.

*G. Baume, Pamfil* und *Georgitses* (Genf) : Schmelzkurven einiger binärer gasförmiger Systeme.

*J. Schmidlin* und *A. Garcia-Banus* (Zürich): Einwirkung des Lichtes auf Triphenylmethyl.

- J. Schmidlin* und *A. Garcia-Banus* (Zürich): Tautomerie bei organischen Magnesiumverbindungen.
- J. Schmidlin* und *R. Lang* (Zürich): Organische Molekülverbindungen als erste Reaktionsstufen.
- P. Pfeiffer* und *v. Modelski* (Zürich): Verbindungen von Neutralsalzen mit Aminosäuren.
- O. Billeter* und *L. Bulyghin* (Neuenburg): Beitrag zum Nachweis von Arsenik.
- O. Scheuer*, referirt durch *Ph. A. Guye* (Genf): Revision der Gasdichten von Schwefeldioxyd und Ammoniak; neue Atomgewichtsbestimmungen für Stickstoff.
- E. Wourtzel*, referiert durch *Ph. A. Guye* (Genf): Atomgewichtsbestimmungen für Stickstoff.
- Ed. Schaer* (Strassburg): Beobachtungen über die Verbreitung des Amygdalins.
- G. Jantsch* (Zürich): Glycolate der seltenen Erden.
- O. Baudisch* und *N. Kareeff* (Zürich): Ueber das *o*-Nitrosophenol.
- A. Bistrzycki* und *L. Ryncki* (Freiburg): Neue Versuche zur Abspaltung von Kohlenoxyd.
- Fr. Fichter* (Basel): Zwei Vorlesungsversuche.

*J. Schmidlin.*

## 4. Schweizerische Geologische Gesellschaft

### Bericht des Vorstandes für das Jahr 1911/1912

Heute sind es fast genau 30 Jahre, seit am 11. September 1882 in Linthal auf Anregung von Prof. *Renevier* und Prof. *Heim*, 70 Anhänger unserer Wissenschaft zur Gründung einer schweizerischen geologischen Gesellschaft zusammengetreten sind. Bis dahin bestanden einerseits die freie Vereinigung der Feldgeologen, d. h. der Teilnehmer an den geologischen Exkursionen, welche alljährlich bei Anlass der Jahresversammlungen der Schweiz. naturforschenden Gesellschaft stattfanden — andererseits das Comité Suisse pour l'unification des procédés graphiques en géologie. Diese beiden Organe erklärten sich bereit, sich in der neu gegründeten und konstituierten Gesellschaft aufzulösen und derselben die bis jetzt verfolgten Aufgaben anzuvertrauen.

Von diesen 70 Mitgliedern sind im Verlaufe der drei verflossenen Dezennien 29 verstorben, 22 sind ausgetreten, und z. T. auch verstorben, sodass von den Gründern noch jetzt die stattliche Zahl von 19 der Gesellschaft angehören.

Hier deren Namen in der Reihenfolge wie sie im Stammverzeichnis der Gesellschaft eingetragen sind :

- Herr *H. Fischer-Sieewart*, Zofingen.
- » *Ernest Favre*, Genève.
- » *H. Schardt*, Zürich.
- » *M. de Tribolet*, Neuchâtel.
- » *L. Rollier*, Zürich.
- » *Th. Engelmann*, Basel.
- » *Gutzwiller-Gonzenbach*, Basel.
- » *F. Mühlberg*, Aarau.
- » *A. Baltzer*, Bern.

- Herr *Alb. Heim*, Zürich.  
» *U. Grubenmann*, Zürich.  
» *Paul Choffat*, Lissabon.  
» *Ed. Greppin*, Basel.  
» *A. Rothpletz*, München.  
» *F. Schalch*, Freiburg i. B.  
» *Alph. Bioche*, Paris.  
» *Em. de Margerie*, Paris.  
» *P. Petitclerc*, Vesoul (France).  
» *E. v. Seyfried*, Wiesbaden.

Seit ihrer Gründung hat sich die Gesellschaft mächtig entwickelt, besonders Dank dem 25-jährigen Präsidium des eigentlichen Gründers, Professors *Renevier*, welcher es sich nie an Geduld und Arbeit fehlen liess, sowohl der Gesellschaft neue Mitglieder herbeizuziehen, als auch die Entwicklung ihrer äussern Tätigkeit zu fördern, durch die Gründung ihres wissenschaftlichen Organs, der *Eclogæ geologicae Helvetiae*. Heute zählt unsere Gesellschaft 290 Mitglieder, worunter allerdings etwa 50 Institute und Bibliotheken als unpersönliche Mitglieder. Von den 240 persönlichen Mitgliedern weilen 150 in der Schweiz und 115 im Ausland, was einen Prozentsatz von fast 40% ausmacht. Wohl wenige wissenschaftliche Gesellschaften zählen so viele Ausländer. — Aber die Lage der Schweiz, das rege Interesse, welches ausländische Forscher an der Geologie unseres Landes nehmen — besonders auch der wissenschaftliche Rang, welchen sich die *Eclogæ* errungen haben, erklären diesen Umstand genügend.

Seit der Gründung der Gesellschaft sind im Ganzen 480 Aufnahmen zu verzeichnen, inkl. 55 unpersönliche Mitglieder.

Anfänglich bestand die Tätigkeit der Gesellschaft in der Anordnung der alljährlichen Exkursionen; dann wurde 1887 auf Vorschlag des Vorstandes eine Sammlung von Photographien beschlossen und auch angeordnet. — Unter der Leitung von Prof. *Heim* ist dieselbe nurmehr auf 10 Album 30 × 45 und 1 Album 60 × 45 angewachsen, enthaltend Hunderte von Ansichten. Seit 1897 ist jedoch die Weiterführung dieser Sammlung eingestellt worden, was auch mit der Entwicklung

der Photographie überhaupt im Zusammenhang steht und der Notwendigkeit, die verfügbaren Geldmittel auf das Organ der Gesellschaft, die *Eclogae*, zu verwenden.

Bis dahin, nämlich von 1882-1887, wurde den Mitgliedern als Entgelt für ihren Jahresbeitrag nur der Bericht der Sitzung der Geol. Sektion der Schweizerischen naturforsch. Gesellschaft und der Exkursionsbericht nebst etwaigen Beilagen, und die *Revue géologique Suisse*, redigiert von *E. Favre*, zugestellt. 1887 beschloss der Vorstand, die Publikation eines wirklichen Vereinsorgans, welches neben den oben erwähnten Publikationen auch andere gelegentliche Arbeiten ihrer Mitglieder als Separatabdrücke anderer Gesellschaften enthalten solle. Der Name sollte den drei Landessprachen angepasst sein — deshalb wurde die Bezeichnung *Eclogae geologicae Helvetiae* gewählt. Die erste Nummer derselben erschien im Februar 1888. Diese Art der Publikation brachte allerlei Misstände mit sich, besonders oft sehr lange Verhandlungen und Abrechnungen mit den verschiedenen Gesellschaften, dann ganz besonders Ungleichheit des Formats und des Druckes. Dank dem erfreulichen Zuwachs der Mitgliederzahl wurde es möglich, seit 1894 die *Eclogae* ganz auf Kosten der geologischen Gesellschaft zu drucken. Die stete Entwicklung und Verbesserung der Publikation hatte nun auch einen vermehrten Zulauf von Mitgliedern besonders aus dem Auslande zufolge. — Doch kam es wiederum zu einem Wendepunkt, weil der Ertrag der Beiträge bald unzureichend wurde, um die Druckkosten zu decken, oder man war gezwungen, viele wertvolle Arbeiten einfach abzuweisen. Infolgedessen wurde 1907 beschlossen, den Jahresbeitrag auf 10 Fr. zu erhöhen, obschon zu befürchten war, dass viele Mitglieder sich durch diesen Umstand zum Austritt verleiten lassen würden. Diese Befürchtung hat sich zum Glück in nur unbedeutendem Maasse verwirklicht, so dass wir heute, Dank der steten Fürsorge unseres Redaktors, Prof. Dr. *Ch. Sarsin*, ein stattliches, jährlich in 3-4 Heften erscheinendes Vereinsorgan besitzen.

Anfänglich hatte unsere Gesellschaft beschlossen, eine Bibliothek zu besitzen, wie dies die meisten wissenschaftlichen Vereine

sich zur Aufgabe machen. Die Schweizerische naturforschende Gesellschaft bot uns zuvorkommend ihr Lokal in Bern an, unter der Versicherung der Gegenseitigkeit in Betreff der Benützung der Bücher seitens der Mitglieder beider Gesellschaften. Die Einbandkosten einerseits und die Vermehrung des Tauschverkehrs andererseits führten aber bald zu so ernsten Misständen, dass der Verzicht auf die Weiterausbildung der Bibliothek notwendig wurde. Dieselbe ist der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft abgetreten worden und ist mit der Bibliothek derselben an die Stadtbibliothek Bern übergegangen, welcher wir fürderhin 12 Exemplare der *Eclogae* zustellen, zum Eintausch einer entsprechenden Zahl anderer Gesellschaftspublikationen.

Die ursprünglich in wenigen Artikeln aufgestellten Statuten der Gesellschaft ergänzt oder abgeändert durch eine Anzahl von Beschlüssen der folgenden Generalversammlungen, wurden 1907 in definitiver Form zusammengestellt und in der Hauptversammlung von 30. Juli desselben Jahres in Freiburg angenommen. Seither ist die Gesellschaft auch in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden.

Nach diesem kurzen Rückblick auf die Entwicklung und die Tätigkeit unserer Gesellschaft während der vergangenen drei Dezennien, legt der Vorstand der Hauptversammlung den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1911-1912 vor :

Der *Vorstand* hat im vergangenen Jahr drei Sitzungen abgehalten, davon zwei in Solothurn bei Anlass der Jahresversammlung der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft (eine derselben musste während Schlussbanketts der genannten Versammlung *ad hoc* zusammenberufen werden, um Beschluss zu fassen, über Subventionierung der schweizerischen Grönlandexpedition, die unter Leitung von Dr. *A. de Quervain* im Sommer 1912 durchgeführt wurde. Man einigte sich auf einen Betrag aus unserer Gesellschaftskasse von 50 Fr.).

Die dritte Vorstandssitzung fand im geologischen Institut der Berner Hochschule statt und hatte zum Haupttraktandum die diesjährigen geologischen Exkursionen, die im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der Schweizerischen natur-

forschenden Gesellschaft in Altdorf unternommen werden sollen.  
Es gelangte folgende Idee zur Annahme :

Vor der Versammlung eine eintägige Exkursion ins Schächental unter Dr. *W. Staubs* Führung.

Nach der Versammlung zirka dreitägige Exkursion unter Dr. *Arbenz* von Engelberg übers Jochpassgebiet nach Meiringen.

*Mitgliederzahl.* — Am 1. Juli 1911 bestand unsere Gesellschaft aus 288 Mitgliedern (238 persönlichen und 50 unpersönlichen).

Im Berichtsjahr sind gestorben :

Herr *Edm. Barberini*, Forstinspektor, Brig.

» *Caspar Escher-Hess*, Zürich.

Ausgetreten sind :

Herr *Brunner, H.*, Stadtbibliothekar, Winterthur.

» *Eberhardt, D<sup>r</sup> A.*, professeur à Saint-Imier.

» *Gogarten, D<sup>r</sup> E.*, in Zollikon (Zürich).

» *Gremaud, A.*, ingénieur cantonal, Fribourg.

» *Helbling, D<sup>r</sup> R.*, Rapperswil.

» *Martin, D<sup>r</sup> R.*, Basel.

» *Muret E.*, chef du service des forêts, Lausanne.

» *Ulrich, D<sup>r</sup> A.*, Leipzig.

Geognost. Bureau des königl. bayerisch Oberbergamtes, München.

Wir haben also 10 persönliche und 1 unpersönliches Mitglied verloren.

Dem gegenüber sind folgende 7 Neueintritte von persönlichen Mitgliedern zu verzeichnen :

Herr *Braun, L.*, cand. geol., Basel.

» *Gutzwiller, E.*, Zürich.

» *Gutzwiller, O.*, Bremgarten (Aargau).

» *Hübscher, J.*, Reallehrer, Neuhausen.

» *Leuba, John*, lic. sc., Neuchâtel.

» *Schaay, J. H.*, Basel.

» *Schider, R.*, Basel.

Wir stehen somit vor der bedauerlichen Tatsache eines

Rückganges von 4 Mitgliedern, drei persönlichen und einem unpersönlichen <sup>1</sup>.

*Publikationen.* — Das abgelaufene Jahr brachte nur zwei Hefte unserer *Eclogae*:

Im November 1911 erschien Nr. 5 vom Band XI mit der *Revue geologique suisse* de 1910, 188 Seiten.

Im Februar 1912 Nr. 6 (Schlussheft) von Band XI: Bericht über die Versammlung in Solothurn, inklusive die Exkursionen, sowie sechs weitere Arbeiten beziehungsweise Mitteilungen, 125 Seiten, 1 Karte und 3 Textfiguren.

*Rechnungsbericht des Kassiers.*

**Einnahmen:**

	Budget für 1909-1910	Wirkliche Kassabewegung
Eintrittsgelder und Jahresbeiträge	Fr. 2500.—	Fr. 2585.—
Zinsen des Kapitals. . . . .	» 300.—	» 407.05
Verkauf von <i>Eclogae</i> . . . . .	» 100.—	» 148.40
Kassasaldo . . . . .	» 1804.—	» 1804.—
	<u>Fr. 4704.—</u>	<u>Fr. 4944.45</u>

**Ausgaben:**

	Budget für 1911-1912	Tatsächl. Ergebnis
Reiseauslagen des Vorstandes . . .	Fr. 120.—	Fr. 72.40
Bureauunkosten . . . . .	» 100.—	» 39.30
Unvorhergesehenes . . . . .	» 100.—	» 58.50
Druck und Porto für <i>Eclogae</i> . . .	» 3000.—	» 2782.—
Zu kapitalisieren . . . . .	» 648.35	» 500.—
	<u>Fr. 3968.35</u>	<u>Fr. 3452.20</u>

**Bilanz:**

Einnahmen. . . . .	Fr. 4944.45
Ausgaben . . . . .	» 3452.20
Saldo in Kasse und auf der Bank . . . . .	<u>Fr. 1492.25</u>
und zwar:	
Saldo auf der Bank . . . . .	Fr. 1477.60
Saldo beim Kassier . . . . .	» 14.65
Gesamt-Saldo. . . . .	<u>Fr. 1492.25</u>

<sup>1</sup> Seit dem 30. Juni, Schluss des vergangenen Geschäftsjahres, ist ein weiterer Todesfall zu verzeichnen, während 7 Neuaufnahmen einen erfreulichen Zuwachs bilden.

*Anmerkung:* Der Betrag von 58 Fr. 50 Cts. für Unvorhergesehenes ergibt sich wie folgt :

Zu Gunsten der schweiz. Grönlandexpedition . . . . .	Fr.	50.—
Glückwunschtelegramm an Capellini. . . . .	»	3.50
Rückerstattung eines Eintrittsgeldes . . . . .	»	5.—
	<u>Fr.</u>	<u>58.50</u>

Laut Beschluss des Vorstandes ist der Betrag von 500 Fr. kapitalisiert worden durch Ankauf einer vierprozentigen Obligation des Crédit foncier vaudois. Dieser neue Titel trägt die Nummer Serie G 22,598.

*Budgetentwurf pro 1912-1913.*

Einnahmen :

Eintrittsgelder und Jahresbeiträge . . . . .	Fr.	2400.—
Kapitalzinse . . . . .	»	370.—
Verkauf von <i>Eclogae</i> . . . . .	»	100.—
Kassasaldo . . . . .	»	1491.25
	<u>Fr.</u>	<u>4361.25</u>

Ausgaben :

Reisevergütung des Vorstandes . . . . .	Fr.	120.—
Bureauunkosten . . . . .	»	100.—
Unvorhergesehenes. . . . .	»	100.—
Druck und Porto für den <i>Eclogae</i> . . . . .	»	3200.—
	<u>Fr.</u>	<u>3520.—</u>

Zu kapitalisieren :

Verkauf der <i>Eclogae</i>	
Saldo Ende 1910-1911 . . . . .	Fr. 148.35
Verkauf 1911-1912 . . . . .	» 148.40
	<u>Total Fr. 296.75</u>

zu vermindern um 50 Fr.,  
welcher Betrag ein Anleihen  
darstellt, das auf die Kasse  
gemacht worden ist im Jahr  
1910 zum Ankauf eines Titels . . . . .

	»	50.—
	<u>Fr.</u>	<u>246.75</u>
	<u>Fr.</u>	<u>246.75</u>
	<u>Total</u>	<u>Fr. 3766.75</u>

Das Kapital der Gesellschaft wird repräsentiert durch folgende bei der Bank Morel, Chavannes, Günther & C<sup>o</sup> in Lausanne deponierten Titel :

1	Obligation 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> ‰ der Aargauischen Bank Nr. 23935, . . . . .	Fr. 2500.—
1	» 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> ‰ der Aarg. Kreditanstalt, Nr. 1959. . . . .	» 2000.—
1	» 4 ‰ der Luz. Kantonalbank Nr. 28,360 . . . . .	» 1000.—
8	Obligationen 4 ‰ des Crédit foncier vaudois, Série G, Nr. 13.236, 16.094, 20.050, 22.598, 23.670, 23.671, 23.672, 27.958 . . . . .	» 4000.—
	Total	Fr. 9500.—
	zu kapitalisieren aus dem Verkauf der <i>Eclogae</i>	» 246.75
	Gesamtvermögen	Fr. 9746.75
	Vermögensvermehrung gegenüber dem Vorjahr	» 148.40

Das *Gesellschaftsvermögen* ist entstanden aus :

Unantastb. Teil : Schenkung Du Pasquier . . . . .	Fr. 500.—
» Fournoy. . . . .	» 4500.—
» Bodmer-Beder . . . . .	» 500.—
» Renevier. . . . .	» 500.—
22 lebensl. Mitgl.-Beitr. à 100 Fr. . . . .	» 2200.—
6 lebensl. Mitgl.-Beitr. à 150 Fr. . . . .	» 900.—
Dispon. Teil : (Verkauf von <i>Eclogae</i> ) . . . . .	» 646.75
Gesamtvermögen	<u>Fr. 9746.75</u>

Der Kassier hat die Gelegenheit benützt, unsere Obligation der Aarg. Bank à 4 ‰ zu convertieren gegen eine neue zu 4 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> ‰ ohne Kosten (abgesehen von 2 Fr. 60 Cts. Stempelgebühr).

Der Vorstand unterbreitet der Hauptversammlung zur Genehmigung :

1. Den Jahresbericht über die Verwaltung pro 1911-1912.
2. Die Rechnung pro 1911-1912 samt Begutachtung durch die Rechnungsrevisoren.
3. Das Budget pro 1912-1913.

Zürich und Solothurn, 1. August 1912.

Im Namen des Vorstandes :

*Der Präsident*, Prof. H. SCHARDT.

*Der Schriftführer*, Dr. E. KÜNZLI.

## 5. Schweizerische Botanische Gesellschaft

### Bericht des Vorstandes für das Jahr 1911/12

#### *Vorstand:*

- Präsident: Herr Prof. Dr. *C. Schröter*, Zürich.  
Vizepräsident: » Dr. *J. Briquet*, Genf.  
Aktuar: » Prof. Dr. *Hans Schinz*, Zürich.  
Quästor: » Prof. Dr. *G. Senn*, Basel.  
Beisitzer: » Prof. Dr. *J. Spinner*, Neuenburg.  
Redaktor der «*Berichte*»: Prof. Dr. *Hans Schinz*, Zürich.

1. *Herausgabe der Berichte.* Heft XX der Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft konnte am 30. November 1911 ausgegeben werden. Es umfasst XVI und 259 Seiten, hat also gegenüber Heft XIX wieder eine etwelche Vergrößerung erfahren, die hauptsächlich auf Rechnung der Referate über Allgemeine Botanik und der Fortschritte der Floristik zu setzen ist. Das Heft enthält eine Originalarbeit unseres Mitgliedes Prof. A. Heyer in St. Gallen, «*Neue Untersuchungen über die Längenvariation der Koniferennadeln*», und eine solche unseres verdienten, langjährigen Präsidenten Dr. Hermann Christ, betitelt: «*Die Vegetation unter dem Einfluss des trockenen Sommers 1911 im nördlichen Jura*». Heft XXI liegt im Manuscript bereits fertig vor und wird noch vor der diesjährigen Jahresversammlung dem Drucke übergeben werden können.

2. *Personalbestand. a) Vorstand.* In Anbetracht seiner zunehmenden Kränklichkeit sah sich leider Herr Dr. Hermann Christ gezwungen, den Vorstand um seine Entlassung als Vizepräsident, an welche Stelle Dr. H. Christ vor kaum Jahresfrist gewählt worden war, ersuchen zu müssen. Der Vorstand durfte nicht anders, als diesem wohlbegründeten Ansuchen zu ent-

sprechen und ergänzte sich statutengemäs selbst, durch Beiziehung des Herrn Prof. Dr. J. Spinner in Neuenburg, als Beisitzer, unter gleichzeitiger Beförderung des Hrn. Dr. J. Briquet in Genf, des bisherigen Beisitzers, zum Vicepräsidenten. *b) Kommissionen.* Da Herr Dr. H. Christ auch um seine Entlassung aus der Redaktionskommission und der Bibliothekskommission nachgesucht hat, sind auch diese beiden Stellen neu zu besetzen und es werden diese Wahlen an der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung vorzunehmen sein.

*3. Mitgliederbestand.* Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre eine schmerzliche Lücke, entstanden durch den Tod von Dr. Theophil Durand, weiland Direktor des Botanischen Gartens in Brüssel, zu verzeichnen, ein Verlust, der um so schwerer wiegt, als der Verstorbene durch viele Jahre hindurch mit einer Reihe unserer Mitglieder in regem Gedankenaustausch gestanden hat und ihnen stets in liberalster Weise die Schätze der seiner Obhut anvertrauten Sammlungen zugänglich gemacht hat. *Ausgetreten* ist Herr Dr. Gustav Schellenberg (Berlin). Als im Berichtsjahre eingetretene Mitglieder sind zu nennen: die Herren Prof. Dr. Rob. Burri (Liebefeld bei Bern); Prof. Dr. Paul Cruchet (Payerne); Ernst Furrer, dipl. Fachlehrer (Zürich); Apotheker Dr. J. Jenzer (Interlaken); Prof. Ernst Kellhofer (Schaffhausen); Dr. W. Krieg (Unterseen); Dr. A. Kurz (Bern); Dr. Arthur Maillefer (Lausanne); Dr. A. Osterwalder (Wädenswil); Dr. August Roth, dipl. Fachlehrer (Zürich); Ernst Thommen-Buser (Basel); Obstbautechniker Zschokke (Wädenswil); Fräulein Emmy Thurnheer (Bern); und die Institute: Botanische Anstalt in Basel, Botanischer Garten in Bern, Institut Botanique de l'Université de Genève, Institut Botanique de l'Université de Neuchâtel; Pflanzenphysiologisches Institut der eidg. technischen Hochschule in Zürich, Botanisches Museum der eidg. technischen Hochschule in Zürich, Botanisches Museum der Universität in Zürich.

Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt gegenwärtig 2, die der ordentlichen Mitglieder 179.

*4. Geschäftliches.* Dem ihm an der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. August 1911 in Solothurn erteilten Auftrage,

die Frage der Ausgestaltung der Berichte und der Stellung eines Subventionsgesuches an den Bundesrat zu prüfen und bezügliche Anträge in einer einzuberufenden ausserordentlichen Hauptversammlung dieser zu unterbreiten, ist der Vorstand durch Ausarbeitung eines eingehenden Exposé der gegenwärtigen Sachlage nachgekommen. Die in diesem niedergelegten Anträge wurden in der auf 9. Juni 1912 nach Bern einberufenen ausserordentlichen Hauptversammlung einer eingehenden Besprechung unterworfen und der Vorstand beauftragt, bei den zustehenden Behörden die angezeigten Schritte zu tun. In derselben ausserordentlichen Hauptversammlung, deren erster Teil wissenschaftlichen Mitteilungen reserviert war, wurde auch ein neues, vom Bibliothekar namens der Bibliothekkommission vorgelegtes Bibliothekreglement genehmigt. Der Vorstand hat im Berichtsjahre 2 Sitzungen abgehalten und im übrigen die laufenden Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt.

Der Aktuar: *Hans Schinz.*

---

## 6. Société zoologique suisse

### Rapport du Comité pour l'année 1911/12

#### *Comité pour 1912 :*

Président: M. le prof. *Maurice Musy*, Fribourg.

Secrétaire: » le D<sup>r</sup> *A. de Gandolfi-Hornyold*, Fribourg.

Trésorier: » le D<sup>r</sup> *Arnold Pictet*, Genève.

Commissaires-vérificateurs des comptes:

M. le prof. D<sup>r</sup> *Henri Blanc*, Lausanne.

» le D<sup>r</sup> *R. de Lessert*, Genève.

L'organe de la Société: *Revue Suisse de Zoologie*.

Directeur: M. le prof. D<sup>r</sup> *Maurice Bedot*, Genève.

Depuis le dernier rapport, le nombre des membres de la Société a passé de 102 à 105.

Lors de la 94<sup>me</sup> session de la Société helvétique des sciences naturelles à Soleure, la Société zoologique suisse a entendu les communications scientifiques suivantes;

M. le D<sup>r</sup> *H. Stauffacher*, Frauenfeld: Die Rolle des Nuclein bei der Fortpflanzung.

M. le prof. D<sup>r</sup> *O. Fuhrmann*, Neuchâtel: Nécrologie de feu M. le prof. D<sup>r</sup> Paul Godet.

M. le prof. D<sup>r</sup> *Bugnion*, Lausanne: Les yeux des insectes nocturnes.

M. le D<sup>r</sup> *L. Greppin*, Soleure: Ueber die für das Museum in Solothurn gesammelten Bastarde der Raben- und der Nebelkrähe.

M. le D<sup>r</sup> *A. Pictet*, Genève: Recherches sur la couleur des papillons.

M. le prof. D<sup>r</sup> *Henri Blanc*, Lausanne: Une anomalie de l'appareil génital hermaphrodite de l'escargot.

M. le D<sup>r</sup> *M. von Arx*, Olten: Die Kausalität der Körperform.

M. le D<sup>r</sup> *Inhelder*: Ueber Bestandteile eines Wirbels in der Hinterhauptschuppe des Menschen.

A l'assemblée générale de la Société zoologique qui eut lieu à l'Université de Neuchâtel, les 27 et 28 décembre 1911, il a été pris les décisions suivantes :

1. *Travaux de concours*. Le sujet proposé depuis 1907 : *Etude comparative des faunes des différents bassins de la Suisse*, n'ayant pas trouvé d'amateur, il est remplacé par le suivant : *Etude des Nématodes libres de la Suisse*. Le prix sera de 500 fr. et le concours sera ouvert une année; si à la fin de ce délai aucun travail n'a été présenté, le concours restera ouvert pendant une seconde année, soit jusqu'au 15 décembre 1913.

2. *Bulletin de la Revue suisse de zoologie*. Il est décidé que ce bulletin publiera chaque année le procès-verbal, le rapport du président et la liste des travaux scientifiques présentés à l'assemblée. Chaque auteur reste libre de demander la publication de ses travaux dans la *Revue*.

3. Un pied de microscope a été déposé par la Société dans chacune des stations de Naples et de Roscoff. Ils sont à la disposition des naturalistes suisses avec droit de priorité pour les membres de la Société zoologique. Une annexe dans ce sens sera jointe aux prescriptions en usage.

4. La prochaine assemblée générale aura lieu à Fribourg, en 1912, sous la présidence de M. le professeur Musy, avec M. le D<sup>r</sup> de Gandolfi comme secrétaire. L'assemblée a entendu les communications scientifiques suivantes :

M. le D<sup>r</sup> *Aug. Forel*, Yverne: Le nouveau genre *Metapone* et la phylogénie des Fourmis.

M. *G. Schneider*, Bâle: Mitteilungen über eine in der Schweiz und dem übrigen Europa ausgestorbene Vogelart, den Gessner'schen Waldrapp (*Comatibis eremita*, L.), mit Demonstration von Vogel und Gelege.

M. *M. Thiébaud*, Bienne: Sur la *Bosmina obtusirostris* du lac de Neuchâtel.

M. *L. Piguet*, Neuchâtel: Recherches sur les Tubificidées.

M. *M. Weber*, Neuchâtel: Présentation d'un *Anabas scandens* vivant.

M. le D<sup>r</sup> *O. Fuhrmann*, Neuchâtel, montre les collections rapportées de son voyage en Colombie.

M. le D<sup>r</sup> *J. Carl*, Genève: Diplopedes de Célèbes.

M. le D<sup>r</sup> *P. Steinmann* Bâle: Versuche über die Sinnesleistungen rheophiler Tiere.

Il a paru, sous la direction de M. le prof. *M. Bedot*, le 5<sup>me</sup> fascicule du catalogue des invertébrés de la Suisse: « Pseudoscorpions », par M. le D<sup>r</sup> *R. de Lessert*.

La *Revue suisse de zoologie*, organe de la Société, a publié les travaux suivants en 1911 :

*André, E.* : *Menistella Cepedei n. sp.* Infusoire parasite des Oligochètes.

*Atteins, C.* : Chilopoden.

*Bugnion, E.* : Les pièces buccales et le pharynx d'un Staphilin de Ceylan.

» Le Termes ceylonicus.

*Carl, J.* : Drei neue Diplopeden des Genfer Museums.

*Cornetz, V.* : La conservation de l'orientation chez les fourmis.

*v. Daday, E.* ; Freilebende Süßwasser-Nemathelminthen aus der Schweiz.

*Delachaux, Th.* : Notes faunistiques sur l'Oberland bernois et le Pays d'En-haut vaudois.

*Forel, A.* : Fourmis de Bornéo, Singapore, Ceylan, etc.

» Sur le genre *Metapone n. g.* Nouveau groupe de Formicides et sur quelques autres formes nouvelles.

*Griffini, A.* : Note intorno ad alcuni Grillacridi et Stenopelmattidi del Museum d'histoire naturelle de Genève.

*Heimis, F.* : Beitrag zur Kenntnis der zentralamerikanischen Moosfauna.

*Kœhler, R.* : Description de quelques Astéries nouvelles.

*Lehmann, W.* : Untersuchungen über die Fauna des Sigriswylgrates.

*Menzel, R.* : Exotische Crustaceen im botanischen Garten zu Basel.

*Santschi, F.* : Nouvelles fourmis de Madagascar.

» Observations et remarques critiques sur le mécanisme de l'orientation chez les fourmis.

*Spiro, J.*: Recherches sur la structure histologique du tube digestif de l'*Helix pomatia*, L.

*Steinmann, P.*: Revision der schweizerischen Tricladen.

*Göldi, E.*: Das die Staatenbildung bei Insecten regulierende Naturgesetz.

*Yung, E.*: Anatomie et malformations du grand tentacule de l'Escargot.

Fribourg, le 12 juillet 1912.

Le président:

*M. Musy.*

---

Leere Seite  
Blank page  
Page vide